

Spitzenreiter unter Druck setzen

Landesliga Frauen I: Dietrichsfeld gegen Collrunge

wrs Ostfriesland. Im Blickpunkt des siebten Spieltages steht die Partie zwischen dem Dritten Dietrichsfeld und dem Ersten Collrunge/Brockzetel-Wiesens. Mit einem Heimsieg zieht Dietrichsfeld nach Punkten gleich mit dem Spitzenreiter. Davon würde der Zweite, Meister Ardorf, profitieren, sofern er zu Hause die Oberhand gegen Münkeboe behält. Lohn wäre der Sprung an die Tabellenspitze. Schlusslicht Rahe gastiert in Blomberg. Im Vorjahr feierte der Auricher Ligist einen klaren Erfolg, der sich in dieser Situation nur schwer wiederholen lässt. Auf die Rückkehr zur Normalität hofft Upgant-Schott nach den Vorfällen am vergangenen Sonnabend, als das Spiel in Norden wegen eines Verkehrsunfalls im Vorfeld der Partie abgesagt wurde. Eine Werferin aus Upgant-Schott war darin verwickelt. Die Schottjערinnen treffen zu Hause auf Ihlow. Der Auricher Ligist hatte in der Vergangenheit bei „Goode Trüll“ nichts zu melden. Altmeister Reepsholt geht gegen Norden auf eigener Strecke als Favorit ins Spiel.

Upgant-Schott – Ihlowerfehn

Ihlows Betreuer Harm Heiken fährt ungern mit seiner Mannschaft in Richtung Upgant-Schott. „In den vergangenen Jahren haben wir da immer hoch verloren. Ich weiß nicht, woran es liegt. Aber scheinbar haben wir einen Bammel vor Schott.“ Er setzt auf einen befreiten Auftritt seiner Werferinnen, die beim Achten nichts zu verlieren hätten. Nach den Turbulenzen aus der Woche, als eine Werferin vor Spielbeginn in einen Unfall verwickelt war und das Spiel in Norden nicht mehr stattfand, hofft Schotts Mannschaftsführerin Jenny Janssen, dass sich ihre Werferinnen „neu sammeln und sich auf das Spiel konzentrieren“. Gegen Ihlow sei zu Hause ein Sieg Pflicht. Kein Selbstläufer, denn die Heimleistungen von Schott waren nach Ansicht von Janssen bisher noch nicht überzeugend.

Dietrichsfeld – Collrunge

Wenn der Dritte den Ersten empfängt, sind die Erwartungen groß. Für die Heimmannschaft besteht die Möglichkeit, Collrunge nach Punkten einzuholen, sofern ein Sieg gelingt. „Wir wollen diese Möglichkeit nutzen“, hofft die Dietrichsfelder Sprecherin Kerstin Friedrichs auf zwei Zähler. Keine leichte Aufgabe, denn in den vergangenen Jahren blieb gegen Collrunge ein Sieg aus. In der Saison 2008/09 trennten sich beide Mannschaften 4:4. Das Rezept der Gastgeberinnen ist einfach: „Wir dürfen auf keinen Fall den Start verschlafen und müssen Collrunge von Anfang an unter Druck setzen“, sagt Friedrichs.

Blomberg – Rahe

Nach drei Niederlagen in Folge steht Aufsteiger Rahe vor dem Aufsteigerduell unter Druck. Eine weitere Pleite verschlechtert die Lage im Abstiegskampf erheblich, verunsichert die Werferinnen und nagt am Selbstvertrauen. Das weiß auch Rahes Mannschaftsführerin Anna Friedrichs. „Wir stehen unten in der Tabelle, die Angst vor einer weiteren Niederlage ist groß. Umso wichtiger ist es, dass wir die Köpfe frei kriegen und drauflos werfen. Ein Punkt würde uns schon weiterhelfen“, hofft sie auf ein Unentschieden. Im Vorjahr entführte Rahe beim 5:0-Sieg beide Zähler.

Ardorf – Münkeboe

Nach der unglücklichen 1:3-Heimpleite gegen Reepsholt hofft Münkeboes Mannschaftsführerin Kerstin Conring-Doden auf bessere Leistungen beim Titelverteidiger. „Wir müssen das Spiel gegen Reepsholt abhaken und dürfen den Kopf nicht in den Sand stecken.“ Die Partie sei eine schwere Hürde. „Wenn wir sicher werfen und von Anfang an aufpassen, können wir das Spiel vielleicht offenhalten“, sagt sie. An einen Sieg glaubt Conring-Doden nicht, dafür sei der Heimvorteil für die Gastgeberinnen zu groß. Entscheidend seien die Rillenwürfe.

Ostfriesische Nachrichten, Online-Ausgabe vom 12.11.2009; 22:00:00 Uhr